

Eine gelungene Projektwoche

Nach langer Zeit konnte an der Primarschule Wila wieder einmal eine Projektwoche stattfinden.

Überall im und ums Schulhaus sah man fröhliche Kinder und Lehrpersonen, welche die „etwas andere“ Schulwoche mit dem Thema „aus alt mach neu“ sichtlich genossen.

Fleissig wurde in verschiedenen Workshops gebastelt, geflickt, gesungen und komponiert, genäht, gefärbt, gepflanzt, sogar ein tolles Aussenschulzimmer entstand in dieser Woche!



Kinder erzählen:

„Die Projektwoche hat Spass gemacht. Bei Thomas Fischer war es mega toll, weil er uns machen lassen hat.“

Damon

„Ich fand es cool, dass ich ein Wolkenkissen machen konnte.“

Ramon

„Ich fand es toll, dass ich wieder einmal im Kindergarten bei Frau Vanoni sein konnte.“

Vivienne

„Es war eine tolle Projektwoche. Es waren auch coole Workshops. Vor allem die T-Shirt färben und auch der Workshop Songwriting.“

Finn

„Die Projektwoche war für mich toll, weil das Hüttli bauen bei Herr Fi-

scher sehr spannend war. Recycling in der Natur und Würmer suchen bei Herr Koch war auch cool.“

Robin

„Die Projektwoche war toll, weil ich in den Kindergarten gehen durfte. Dort machten wir neue Spielsachen für den dritten Kindergarten.“

Lea



„Beim ersten Workshop haben wir Würmer aus dem Boden geklopft. Das war sehr lustig. Danach haben wir Lieder geschrieben. Das hat auch Spass gemacht.“

Leo

„Mir hat die Projektwoche sehr gut gefallen, weil es sehr coole Workshops gab. Am Freitag fand ich es



cool, dass wir den Kleineren zeigen konnten, was wir gemacht haben. Und auch dass wir bei den kleineren Kindern vorbeigehen und schauen konnten, was sie in der Projektwoche gemacht haben.“

Lynn

„Ich finde es toll, dass wir zwei Hüttli gebaut haben. Es war cool, dass ich ein T-Shirt gemalt habe. Garagaband mit Herr Baldini und Herr Lienhard war cool. Es war auch super, dass wir keine Hausaufgaben hatten.“

Lucas

„Ich fand es cool, dass es eine Projektwoche gab. Wir waren im Kindergarten und haben ein Wolkenkissen gemacht.“

Luna

Eulen und Eichhörnchen beteiligen sich an der Biodiversität in Wila



Ende Januar haben die Kindergartenkinder des 2. Jahres mit viel Eifer und Sorgfalt einen Holzpfosten bemalt.

Diese stehen nun an drei Stellen in Wila und dienen der Abgrenzung von Pflanzplätzen rund um eine neue Beschilderung zur Orientierung innerhalb des Dorfes.

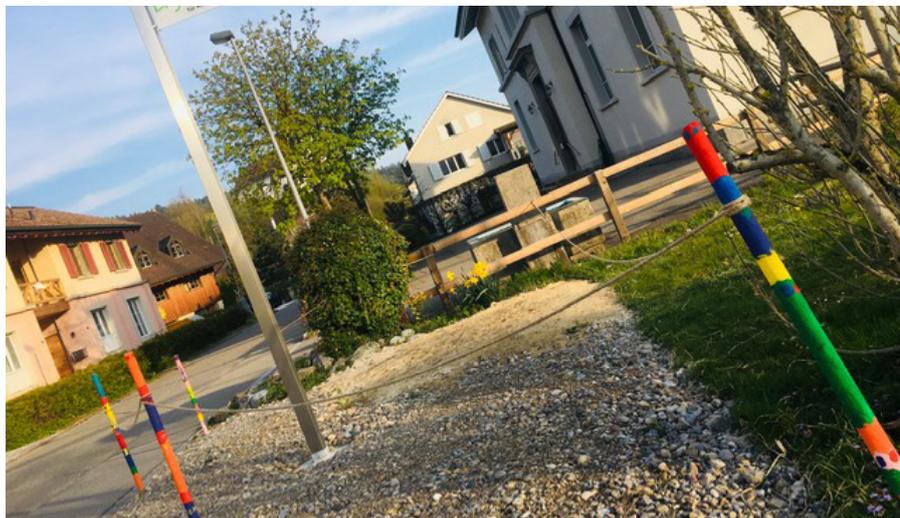
Der erste Pflanzplatz befindet sich direkt hinter dem Parkplatz beim Bahnhof neben dem ehemaligen Schulhaus, der Zweite nach dem Bahnübergang Richtung Brocken-

haus (vor dem Links-Abbiegen) und der Dritte an der Tösstalstrasse, Ecke Sommeraustasse. Auf einem Spaziergang zu den Pflanzplätzen hat jedes Kind seinen Pfosten wiederentdecken können.

Die Idee der Pflanzplätze stammt von einer Projektgruppe, die die Biodiversität in Wila fördern möchte. Diese Flächen sollen artenreich und lebendig gestaltet werden, damit möglichst viele Insekten und Schmetterlinge Nahrung und Schutz finden.

Im Moment ist es noch still auf diesen Pflanzplätzen. Doch so sind die schönen Pfosten sehr gut sichtbar und machen neugierig, was da mit der Zeit gedeihen wird und ob bald ein paar Insekten und Schmetterlinge eine neue Heimat finden werden.

Rhea Schudel



Personelle Änderungen im Schuljahr 2022/23

Verabschiedungen

Seit 2018 unterrichtet Regula Mujak jeweils am Freitagvormittag im Kindergarten Turnen. Obwohl ihr die motivierten Kinder fehlen werden, verlässt sie die Primarschule Wila im Juli 2022, denn sie wird anschliessend die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin beginnen. In besonderer Erinnerung bleibt ihr und den Kindern sicher das jährliche Zirkusprogramm.

Heidi Steffen arbeitete vier Jahre lang als Heilpädagogin in Wila. In dieser Zeit unterstützte und begleitete sie Kinder in den beiden Kindergärten und bis zur 5. Klasse. Höhepunkte waren für sie in erster Linie Erfolgserlebnisse der Kinder und deren Schritte in die Selbstständigkeit. Aber auch am Schulhausfest 2019 erlebte sie, verkleidet als Mary Poppins, das altersdurchmischte Miteinander als sehr beeindruckend. Heidi Steffen wird auf Ende dieses Schuljahres pensioniert.

Es gibt Leute, die gehen und kehren wieder zurück: so Kathrin Wüst. Nach 27 Jahren an der Primarschule Wila hat sie uns 2017 verlassen, um etwas Neues zu beginnen – und ist 2019 zurückgekehrt. Sie übernahm damals an der 6. Klasse als Heilpädagogin die IF-Lektionen und wenig später auch die Betreuung eines ISR-Kindes in der 5. Klasse. Kathrin hat immer gern an der Mittelstufe unterrichtet, wo sich die Kinder zu Jugendlichen entwickeln. Die vergangenen zwei Jahre mit Lockdown, Fernunterricht und Kommunikation via TEAMS empfand sie zwar als herausfordernd, aber durchaus auch spannend. Sicher wird sie die Kontakte im Team und mit den Kindern in Zukunft vermissen, sie freut sich aber auch auf ihre vorzeitige Pensionierung.

Seit 2020 unterrichtete Michelle Steiner bei uns als Fachlehrperson

an der 1./2. Klasse ein kleines Pensum. Nun hat sie sich entschieden, die bekannte Küste zu verlassen, neue Ozeane zu entdecken und mit ihrer Familie eine Weltreise anzutreten. Sie verlässt die Primarschule Wila deshalb auf Ende Schuljahr 2021/22.

Andrea Sieger arbeitete seit Sommer 2016 als Psychomotoriktherapeutin an der Primarschule Wila. Sie arbeitete mit den Kindern in Einzel- und Gruppensettings, nahm Teil an schulischen Standortgesprächen sowie Beratungsgesprächen mit Eltern und Lehrpersonen. Sie führte Abklärungen und Präventionslektionen zum Thema Graphomotorik und Feinmotorik durch.

Trotz vieler schöner Erfahrungen mit den Kindern und im Team verlässt uns Andrea Sieger auf Ende Schuljahr 2021/22.

Fast 10 Jahre lang war Esther Bachmann Mitglied der Primarschulpflege Wila. Ihr Hauptressort war die Schulentwicklung, sie war aber auch Präsidentin der Bibliothekskommission und Gemeindevertreterin der Jugendmusikschule Winterthur. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung führte sie Mitarbeiterbeurteilungen durch und war mit beratender Stimme Mitglied des Elternforums. Esther schätzte besonders die Teilnahme an den schulinternen Weiterbildungen, wo sie spannende Einblicke ins Schulgeschehen und die Tätigkeiten der Lehrpersonen bekommen hatte. Die Durchführung und Mithilfe bei der Instrumentenvorführung der Jugendmusikschule war ausserdem ein besonderer Höhepunkt in ihrer Arbeit.

Wir danken allen ganz herzlich für ihre Arbeit und ihren Einsatz während der vergangenen Jahre und wünschen alles Gute für die Zukunft.

In neuer Funktion

Ab 1. Juli 2022 übernimmt Sandra

Siepmann das Präsidium der Primarschulpflege. Es ist ausserordentlich erfreulich, dass Sandra, die die Schule schon seit Jahren kennt, diese Aufgabe übernommen hat und das Team wie auch die Behörde von ihrer Erfahrung und Kompetenz profitieren darf. – Alles Gute in der neuen Rolle und mit den zahlreichen neuen Aufgaben!

Neu an unserer Schule

Simone Meyer unterrichtet als Fachlehrperson in Teilpensen an den Klassen „Eidechse“ und „Wolf“. Den dritten Kindergarten übernimmt Selina Gassmann und Beate Iten erteilt die IF-Lektionen in dieser Kindergartenklasse. Neu in der Schulpflege sind Martina Pfäffli und Sylvain Schärli.

Herzlich Willkommen und einen guten Start an der Primarschule Wila.

*Gisela Wahl-Guyer
Primarschulpflege Wila
Präsidentin (bis 30. Juni 2022)*

Noch eine wichtige Person, die wir sehr vermissen werden, verlässt uns leider Ende Schuljahr...
(siehe letzte Seite)

Schneesportlager 2022

Montag, 28. Februar

Wir haben uns um 7 Uhr beim Schulhaus getroffen. Wir haben alles in den Car verladen und sind dann nach Wildhaus gefahren. Wir stiegen bei der Talstation aus und luden alle Skier und Snowboards aus. Dann gingen wir direkt auf den Lift. Sechs haben geholfen, alle Taschen aus dem Car zu laden.

Als erstes sind wir die einfachen Pisten gefahren. Wir sind in den Funpark gegangen und hatten sehr viel Spass. Danach haben wir unseren Lunch gegessen und haben uns in die entsprechenden Gruppen aufgeteilt. Am Nachmittag sind wir steilere Pisten gefahren und teilweise auch neben der Piste. Es hat sehr viel Spass gemacht!

Montagabend

Wir haben uns um 19:30 Uhr vor dem Lagerhaus getroffen, um ein Bobrennen zu veranstalten. Wir haben uns in vier Gruppen eingeteilt, um eine Bobbahn zu bauen, die mindestens sechs 90° Kurven haben musste. Man hatte 15min Zeit. Die Gruppe, die die besten Kurven und die schnellste Piste hatte, hat gewonnen. Die Gruppe 1 hat dann schlussendlich gewonnen. Als die Challenge zu Ende war, konnte man



noch mit Füdlibobs und Gummipneus fahren.

Dienstag, 1. März

Die Gruppe Ovibrötli war im Fun Park und jeder hat mindestens eine



Schanze bezwungen.

Wir waren auf einer schwarzen Piste. Ein paar haben den Abhang bezwungen und gelernt rückwärtszufahren. Nael und Herr Lienhard haben uns Böglifahren und die Fahrweisen gelehrt.

Wir müssen im Lager jeden Tag Ämtchen machen.

Es gibt verschiedene Gruppen und in diesen müssen wir beispielsweise Berichte schreiben, so wie wir das gerade machen.

Casino Abend (Dienstag)

Wir haben am Dienstag einen Casino Abend gehabt. Es hatte Lotto



und Roulette und noch vieles mehr gehabt. Wir mussten uns schön anziehen. Wir haben Sugus statt Geld gehabt. Es war sehr lustig und cool. Ich habe am Schluss keine Sugus mehr gehabt.

Mittwochnachmittag, 2. März

Am Mittwochnachmittag war skifreier Nachmittag. Es gab vier Angebote, die man machen konnte: Big Foot, ins Dorf laufen und was kaufen, Spiele im Haus und dann noch Schlitteln. Die Schlittelpiste war extrem kurvig und steil (Es gab einen Teil der war 15° steil). Auf der Piste gab es sogar Schanzen. Manchmal sah man sie gar nicht und dann war es auch schon zu spät. Wir sassen auf Holzschlitten, und deshalb konnten wir nicht so gut steuern oder bremsen.

Wanderung ins Dorf

Wir waren im Dorf und haben Sachen zum Verschicken gekauft. Wir hatten viel Spass. Wir haben Postkarten und Briefmarken gekauft. Wir haben Kakao getrunken und ein Mädchen hat Pralinen gekauft. Sie hat weisse Pralinen gekauft, aber sie hatte die Pralinen nicht gerne. Es waren nur Mädchen. Die Aufpas-

serinnen waren Frau Gerig und Frau Gassman. Am Schluss gab es eine Schneeballschlacht. Die Rückkehr war anstrengend. Frau Gerig, Malin



und Amélie haben eine Abkürzung genommen. Und Anjali, Noemi, Amy und Frau Gassman haben es nicht geglaubt, dass das eine Abkürzung ist.

Mittwochabend

Wir sind gestern Abend mit Fackeln um den See gelaufen. Wir haben auch eine kleine Schneeballschlacht gemacht und am Ende haben wir Punsch getrunken und Lieder gesungen. Wir haben die Fackeln in den Schnee gesteckt. Dann sind wir rein gegangen und anschliessend haben wir die Zähne geputzt. Dann haben wir uns bettfertig gemacht und sind ins Bett gegangen.

Donnerstag, 3. März Das Skirennen

Wir hatten am Donnerstagmorgen ein Skirennen. Das Spezielle war, dass es nicht um die Schnelligkeit ging, sondern um die Differenz zwischen dem ersten und dem zweiten Lauf. Nach dem Rennen fuhren wir noch ein bisschen auf der Piste. Nach dem Mittagessen durften wir entscheiden, ob wir Skifahren gehen oder vor dem Haus bleiben wollten. Es war eigentlich den ganzen Tag sonnig.

Freizeit

In der Freizeit kann man Ping Pong spielen, Töggele, in anderen Zimmern abhängen, Freundschaftsbänder knüpfen, Gesellschaftsspiele spielen und vieles mehr. Heute

Nachmittag konnte man entweder auf die Piste gehen oder einfach draussen spielen. Man konnte hinter dem Haus Big-Foot fahren, Schanzen bauen, Ping Pong spielen oder Iglu bauen

Freitag, 4. März

Wir assen auf der Piste. Es war ohne Fleisch. Es gab Fried Rice und es war sehr lecker.

Danach gingen wir wieder Skifahren und Lynn hat sich das Handgelenk gebrochen.

Danach musste Lynn ins Krankenhaus gehen und Morgen wird sie nachhause gebracht!

Glace essen

Alle, die letztes Jahr mit Marshmallow etwas gemacht hatten oder am Donnerstag das Skirennen gewonnen haben, durften zusammen ein



einmal die nächste Challenge begonnen, damit sie genug Zeit zum Zeichnen hatten.

Disco

Nach den ganzen Challenges haben wir noch eine Disco gemacht. Amélie und Yael haben die anderen Mädchen ein bisschen aufgefordert mitzutanzten.



Glace essen. Es gab Tiramisu Glace. Nach dem Glacéessen durften wir noch frei auf dem Sechserlift fahren.

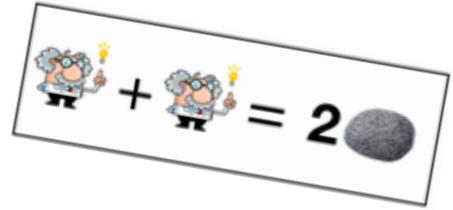
Samstag 5. März Schlag die Leiter

Wir mussten uns gestern in unseren Ämtligruppen eine Challenge ausdenken, mit der wir die Lehrer schlagen können. Gruppe 4 hatte eine Challenge, da musste Frau Gassman gegen Cinderella zwei Schwäne, die ein Herz mit ihren Hälsen machen zeichnen. Wir haben schon

Letzter Tag Ski / Snowboard fahren

Wir durften wieder alleine auf dem Sechserlift fahren. Etwa sieben Kinder blieben noch dort, um das Haus zu putzen. Es gab eine Gruppe, die noch einmal auf die schwarze Piste durfte mit Herr Marti. Ein paar Mädchen die eigentlich Ski fahren, probierten noch Snowboard fahren. Alina hat Amélie noch ihre Snowboardschuhe geliehen und Alina hatte selber dann keine mehr. Sie hat dann aus ihren Handschuhen Schuhe gemacht.

Zweistein: Experimentieren, forschen, präsentieren



Im Zweistein wird zur Zeit fleissig geforscht, werden Fragen gestellt und nach Antworten gesucht.

Im vergangenen Semester arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse am Thema „optische Täuschungen“, die Kinder der 4./5. Klasse durften bereits ihre eigenen Fragen und Themen einbringen.

So entstanden vier verschiedene Projekte zu den folgenden Themen: „Autos“, „Bäume“, „Pferde“ und „Tiere und ihre Lebensräume“.

Ihre Arbeiten präsentierten die Kinder im Foyer mittels PowerPoint oder eines Lap-Books an einem Präsentationsmorgen, zu welchem alle Klassen eingeladen waren.

Die Kinder der 2./3. Klasse fanden ebenfalls ihre eigenen Projekte jedoch innerhalb eines gemeinsamen Themas:

Es wurden optische Täuschungen gezeichnet, im Werkraum entstand 3x eine „Camera Obscura“ und auf dem iPad wurden eigene optische Täuschungen mittels Fotomontageprogramm kreiert:



Die Flamme wird auf die Rückseite der Camera Obscura gespiegelt und erscheint auf dem Kopf.

Im Zweistein entstehen aber nicht nur Projekte, sondern es bleibt auch ganz viel Raum, um das kreative Denken anzuregen. Vom Knobelspiel bis zu kniffligen, mathematischen Rätseln, Denkspielen und Experimenten soll alles Platz finden. Nicht zuletzt ist es mir ein besonderes Anliegen, auch Querverbindungen zu anderen Schulfächern wie den MINT-Fächern, aber auch zu Musik, Werken und Zeichnen, herzustellen.

Auf die Frage, was ihnen besonders gefällt im Zweistein, antworten die Kinder:

„Ich finde es toll, dass wir viel ausprobieren dürfen.“

„Wir haben viel über optische Täuschungen gelernt.“

„Zweistein ist toll und wir haben tolle Sachen zum Ausprobieren in der Pause.“

„Mir gefällt, dass man auch einfach mal ausprobieren darf, was einem interessiert, vor allem, dass man die Themen selber auswählen darf und dass man auch mit Kindern aus anderen Klassen zusammenarbeiten kann.“

Zur Zeit entdecken die 2./3. Klässler eduBotics (Robotik und Medien & Informatik). Mit eduBotics lernen sie einen ersten selbst programmierten Roboter zu bauen. Dabei lernen sie spielerisch den Bau einfacher Konstruktionen mit einer kindgerechten Programmierung zu verbinden. Weitere Themen und Fragen, die die Schülerinnen und Schüler gerade beschäftigen und bearbeiten sind:

– „Wie sieht unsere Zukunft aus?“

– „Mineralien und Gesteine, Kristalle, Geburtssteine“

– „Wie funktioniert ein Computer?“

– „Wissenswertes über Delphine“

– „Klimawandel“

Ich freue mich auf die vielen neuen Projekte und werde sie gerne weiterhin darüber informieren.

*Margrit Kleiner-Denzler
Zweistein*



Ein Jahr mit AdL

Nun ist die ganze PS Wila bereits ein Jahr mit AdL (altersdurchmisches Lernen) unterwegs, nachdem die 1./2. Klassen bereits ein Jahr früher gestartet haben und im Kindergarten seit Jahren entsprechend gearbeitet wird.

Auch in diesem Schuljahr haben wir uns als Team an Weiterbildungen und Sitzungen mit dem Thema AdL auseinandergesetzt, ausgetauscht und danach Neues ausprobiert. Wir sind auf einem guten Weg, das Team ist motiviert und vieles gelingt gut. Für den Tolggebericht haben wir Zitate von Kindern und Lehrpersonen gesammelt, um aufs vergangene Jahr und allfällige Veränderungen zurückschauen. Die Zitate werden anonym verwendet, teilweise wurden ähnliche Aussagen zusammengefasst.

Lehrpersonen

«Die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen hat sich verbessert und intensiviert.»

«Wir Lehrpersonen können und müssen den Unterricht besser auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder abstimmen.»

«Es ist nun ganz klar ersichtlich, dass die Kinder in einer Klasse nicht alle dasselbe leisten können, obwohl dies auch vorher bereits so war.»

«Die Hilfsbereitschaft der Kinder steigt.»

«Die Klassenhierarchien wurden aufgebrochen. Dies macht sich auf dem Pausenplatz positiv bemerkbar.»

Kinder

«Es ist schade, dass ich viele Freunde verlassen musste. Zum Glück ist mein bester Freund in der gleichen Klasse wie ich. Wir sind trotzdem viel mit den alten Freunden zusammen und weniger mit den neuen Kin-

dern.»

«Ich hatte Bedenken vor dem Wechsel. Jetzt habe ich aber neue Freunde in der 3. Klasse gefunden. Ich helfe gerne den jüngeren Kindern und finde es cool, dass wir von anderen Kindern viel lernen können.»

«Im grossen Ganzen finde ich es gut, nur manchmal merke ich, dass jüngere Kinder halt andere Interessen haben als wir 6. Klässlerinnen. Voneinander zu lernen ist toll. Manchmal helfen auch die Jüngeren den Älteren. Nur beim Franz ist es etwas durcheinander, da wir mal von der 5. Klasse wiederholen, dann wieder im 6. Klasstoff sind.»

«Nach der Pause ist es viel ruhiger, da die Fussballprobleme nicht mehr in einer grossen Gruppe in unserer Klasse oder im Gang diskutiert werden.»

«Ich finde es etwas schade. In der alten Klasse haben wir einfach zusammengehört. Jetzt sind alte Kontakte abgebrochen. Lustig ist es, dass wir andere ab und zu von Weitem komisch gefunden haben und dann haben wir sie kennengelernt und gemerkt, dass sie nett sind.»

«Ich finde es super, dass wir jetzt mehr Niveaus im Stoff haben und dass man selber wählen kann. So kann man das wählen, wo man sich gerade wohl fühlt.»

«Es ist toll, dass wir uns gegenseitig helfen können und mehr füreinander schauen.»

«Es ist super, dass wir nicht nur die Lehrperson, sondern auch die älteren Kinder fragen können.»

«Als älterer Schüler habe ich mehr zu sagen, aber auch mehr Verantwortung.»

«In der neuen Klasse kann ich mich besser konzentrieren, weil es ruhiger geworden ist.»

«Nun haben wir mehr mit den anderen Jahrgängen zu tun. Zudem hilft es mir, den Stoff besser zu verstehen, wenn ich ihn einem anderen Kind erkläre.»

«Vieles ist gleich oder ähnlich geblieben.»

«Früher haben fast alle an den gleichen Aufgaben gearbeitet. Nun kann ich häufig selbst entscheiden, auf welchem Niveau ich arbeite. Damit übernehme ich Verantwortung für mein Lernen. Dies ist eine gute Vorbereitung auf die Sek und den Beruf.»

«Wenn der andere Jahrgang z.B. im Französisch etwas anderes bearbeitet, ist es interessant zuzuhören, wenn sie erzählen. So können wir voneinander profitieren.»

Schulleitung, Lea Keller

Freifachkurse

Vom Chor

Es hat uns allen sehr viel Spass gemacht, weil wir viele neue Dinge lernen konnten und wir hatten es auch immer sehr lustig miteinander.

Wir durften auch unsere Meinungen äussern, wenn uns etwas nicht gefallen hat oder wenn wir ein Lied oder eine Strophe am Mikrofon singen sollten. Wir fanden es cool mit Herrn Lienhard und Herrn Baldini zu arbeiten. Wir haben auch viele neue Lieder kennengelernt und diese waren: Morgen, König vode Tier, Something just like this, Jimba jimba, Vogelfest, Cup song, Hallelujah, Alles nur geklaut, Heicho und Fly Fla Flo.

Wir haben auch alle sehr hart gearbeitet, damit wir ein tolles Konzert zustande brachten.

Maribel und Alena, Klasse Steinbock



Der Filzkurs bei Lisalotta Braun erfreut sich seit Jahren so grosser Beliebtheit, dass er meistens doppelt geführt werden muss. Herzlichen Dank, Lisalotta!

Schön, dass wir die Freifachkurse wieder anbieten durften!



Agenda

Datum	Anlass	Bemerkung
22. August 2022	Erster Schultag Begrüssung der Erstkindergarten- und Erstklasskinder	
07. September 2022	Schulentwicklungs-/Weiterbildungstag	<i>ganzer Tag schulfrei</i>
08. – 23. Oktober 2022	Herbstferien	
31. Oktober 2022	Jahrmarkt und Schulentwicklungs-/Weiterbildungstag	<i>ganzer Tag schulfrei</i>
29. Oktober 2022	Herbstlauf	<i>evtl. Klassenteilnahme</i>
01. November 2022	Räbeliechtliumzug	<i>Schnitzen mit Eltern am Morgen (Kindergarten und 1./2. Klassen)</i>
10. November 2022	Nationaler Zukunftstag	<i>5./6. Klassen</i>
11. November 2022	Erzählnacht	<i>Bibliothek</i>
23. November 2022	Elternabend zum Übertritt in die Sek Wila	
22. Dezember 2022	Schulhausfest/Schulsilvester	<i>Abend für 1.-6. Klasse</i>
23. Dezember 2022	Schulsilvester	<i>ganzer Tag schulfrei</i>
24. Dezember 2022 – 08. Januar 2023	Weihnachtsferien	

Besuch der 5./6. Klasse Rotmilan in Vernayaz

Von Montag bis Mittwoch ging die Klasse von Herr Marti nach Vernayaz. Wir haben dort eine Austauschklasse, mit der wir schon Briefe geschrieben haben und uns jetzt das erste Mal sahen.

Am Montagmorgen fuhren wir von Wila mit dem Zug nach Winterthur. Dort stiegen wir um und fuhren nach Bern. Am Hauptbahnhof Zürich kamen noch Frau Wüst und Frau Weiss dazu. Von Bern ging es dann in einem anderen Zug weiter nach Visp. Visp liegt noch im deutschsprachigen Wallis. Von dort fuhren wir nach Martigny, wo man schon Französisch spricht. Als letztes fuhren wir mit der Regionalbahn noch nach Vernayaz, wo uns dann schon unsere Austauschklasse begrüßte. Am Bahnhof stellte sich jeder kurz vor und dann gingen wir mit ihnen zu einem Wasserfall namens Pisevache. Dort in der Nähe assen wir unser Mittagessen.



Danach liefen wir der Rhone entlang zurück und sahen dann unseren Schlafplatz. Dort stellten wir die Zelte auf und machten Spiele bis am Abend ein paar Eltern der Kinder aus Vernayaz kamen. Sie machten Feuer, bieten Bratwürste, brachten Salat und weil ein Kind Geburtstag hatte, gab es auch noch Kuchen und Schokoküsse. Als es langsam dämmerte, machten wir alle ein Spiel, in





dem es darum ging, die Flagge der anderen Gruppe zu seiner Flagge zu legen, ohne dass der Gegner die Nummer, die man vorne und hinten anmachen musste, sagen konnte. Danach gingen wir langsam ins Zelt, denn es war schon stockdunkel.

Am Dienstag bauten wir die Zelte ab, liefen mit den Matratzen zum Schulhaus und assen dort Frühstück. Das Frühstück bereiteten die Eltern vor. Sie gaben uns auch noch einen Zmittag für unterwegs. Wir gingen mit dem Mont Blanc Express zur zweiten Haltestelle die Les

Marécottes hiess. Dort stiegen wir aus und gingen in einen Zoo, in dem es Tiere aus den Schweizer Alpen hatte. Danach assen wir unseren Zmittag und gingen dann noch weiter nach oben. Darauf machten wir eine Wanderung zur ersten Haltestelle und fuhren wieder nach unten. Da war es schon etwa fünf Uhr. Am Abend assen wir bei unseren Austauschsschülern das Abendessen. Ich glaube alle oder zumindest die meisten waren ein bisschen aufgeregt, weil wir alle nicht so gut Französisch können. Aber alle haben es geschafft. Um ungefähr acht Uhr liefen wir wieder zur Schule zurück. Dort schauten wir einen Film.

Am Mittwoch gab es in Martigny ein Schülerturnier. Wir durften dort mitspielen. Von vier Spielen haben wir zwei verloren und zwei gewonnen. Wir feuerten unsere Austauschschüler an und sie feuerten uns an. Etwa um zwölf Uhr verabschiedeten

wir uns und Eltern fuhren uns zum Bahnhof. Dort bekamen wir von Herr Marti noch ein Glace. Im Zug bekam Herr Marti von Herr Bochotay, dem Lehrer der Austauschklasse, die Nachricht, dass wir den dritten Platz belegt haben. Um ungefähr zehn nach fünf kamen wir wieder in Wila an.

Also ich wäre gerne noch ein bisschen länger geblieben.

Von Janis

Abschied von Gisela Wahl

Nach 17 Jahren in der Primarschulpflege, davon 12 als Präsidentin, tritt Gisela Wahl zurück und verabschiedet sich aus ihrem Amt in der Primarschulpflege, in welches sie am 28. November 2004 gewählt wurde.

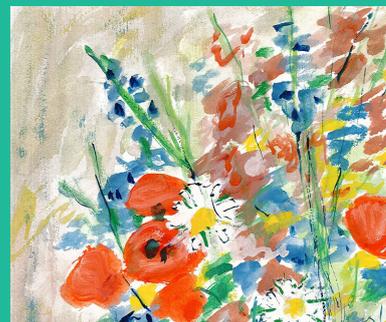
Die ersten fünf Jahre war sie in verschiedenen Ressorts tätig, unter anderem Liegenschaften, Schulentwicklung, Musikschulung und war ebenfalls Mitglied im Redaktionsteam des Tolgge.

Ab 2010 hat sie die Primarschule mit sehr viel Engagement und Souveränität als Präsidentin geführt. Viel Schönes und Interessantes hat sie im Laufe dieser Jahre erlebt, seien es diverse Schulanlässe wie Projektwochen oder Schulhausfeste, aber auch gelungene Teamanlässe waren Teil dieser Jahre. Es gab aber schwere Momente wie Todesfälle oder verschiedene Schulleitungswechsel, Fusionsprojekte und nicht zuletzt zwei schwierige Jahre mit Corona, welche immer wieder viel Einsatz und Zeit gefordert haben.

Gisela war der persönliche Kontakt zu allen Mitarbeitenden der Primarschule sehr wichtig, sie wurde von allen sehr geschätzt und hat ihr Interesse an der Schule auch immer wieder durch eine hohe Präsenz im Schulhaus und an diversen Anlässen und internen Weiterbildungen gezeigt. Auch das gesellige Beisammensein war ihr sehr wichtig, auch wenn es draussen bei Minustemperaturen und einer Wurst war.

Liebe Gisela, ganz herzlichen Dank für dein vielseitiges und umfassendes Wirken in der Primarschule Wila. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute. Auf jeden Fall freuen wir uns, dich vielleicht ab und zu bei uns auf Besuch zu sehen.

Sandra Siepmann



Neue Organisation des Elternforums der Primarschule Wila

Das Elternforum ist ein fester Bestandteil jeder Schule. Es gibt den Eltern die Möglichkeit zur Teilnahme an Veranstaltungen und zur Mitwirkung in verschiedenen Projektgruppen.

Die momentane Organisation unseres Elternforums der Primarschule Wila ist am 6. Januar 2015 in Kraft getreten. Doch seither haben sich die Bedürfnisse der Lehrerschaft und der Erziehungsberechtigten verändert. Dies kam an der letzten Delegiertenversammlung stark zum Ausdruck: Die Eltern möchten mehr in Arbeits- und Projektgruppen involviert werden und die strikte Regelung '2 Delegierte pro Klasse' ist nicht mehr wunschgemäss.

Zudem sind mit den altersdurchmischten Klassen neue Situationen

entstanden, welche mit der momentanen Organisation nur schwer abgedeckt werden können.

In den letzten 2 Monaten hat der Vorstand des Elternforums daher das Reglement und den Aufbau des Elternforums der Primarschule Wila neu überarbeitet. Die neue Organisation basiert auf der 'Handreichung Zusammenarbeit, Mitwirkung und Partizipation in der Schule' der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Im neuen Vorschlag besteht das Elternforum aus dem Vorstand (mindestens 3 Eltern und je einem Vertreter/einer Vertreterin der Schulleitung, der Schulpflege und einer Lehrervertretung) und der Elternschaft welche Projekte und Arbeitsgruppen leitet.

Der Vorstand des Elternforums wird

jährlich durch die Vollversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich und wünschenswert.

Die revidierte Version des Elternforum-Reglements muss noch von der Schulpflege genehmigt werden und wird anschliessend an der nächsten Elternforum-Vollversammlung vorgestellt.

Wir freuen uns bereits auf viele angeregte Gespräche und interessante Projekte für die Schülerinnen und Schüler unserer Primarschule.

Übrigens: Wir sind weiterhin auf der Suche nach Unterstützung im Vorstand. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei elternforum@pswila.ch

Daniel Christen

Impressum:

Redaktion Tolgge: Regula Sandmeier, Regula des Forges und Kathrin Wüst. Layout: Jessica Peverelli.